

Christian Kravanja  
Walderych 27a  
52511 Geilenkirchen

01.08.2017

An  
Herrn Bürgermeister Schmitz  
52511 Geilenkirchen

**Einwendungen zur Niederschrift über die 26. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am 12.07.2017**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmitz,

in der Niederschrift über die 26. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am 12.07.2017 befinden sich folgende Unklarheiten oder Fehler, die ich hiermit beanstande:

**TOP 2: Bau einer Turnhalle an der GGS Gillrath**

Ich habe mich nicht, wie in der Niederschrift dargestellt, bei allen Fraktionen dafür bedankt, dass sie den Antrag „meiner“ Fraktion unterstützt hätten. Es handelte sich um einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen „Geilenkirchen bewegen und FDP“, „Bürgerliste“ und „Für GK!“. Dementsprechend habe ich mich dafür bedankt, dass die Fraktionen dem gemeinsamen Antrag unserer Fraktionen folgen.

**TOP 7: Erneuerung der Brachelener Straße in Lindern**

Ich habe mich nicht danach erkundigt, ob die Möglichkeit des Einbaus taktiler Platten zur Herstellung der Barrierefreiheit bestehe. Vielmehr habe ich erklärt, dass im Bauvorentwurf zur Erneuerung der Brachelener Straße lediglich im Bereich der der Einmündung der Stiftsgasse taktile Platten vorgesehen seien. Viele Besucher des Friedhofes würden die Straße jedoch auf der Höhe der alten Gaststätte zwischen der Stiftsgasse und der Winkelstraße überqueren, da nur von hier aus der Friedhof über einen Weg barrierefrei zu erreichen ist. Der Behindertenbeauftragte der Stadt Geilenkirchen, Herr Pütz, habe daher diesbezüglich schon den Bürgermeister kontaktiert. Ich habe mich erkundigt zu welchem Ergebnis der Bürgermeister in dieser Frage gekommen ist und ob der Einbau von taktilen Platten auf der Höhe der alten Gaststätte vorgenommen werde.

Bürgermeister Schmitz erwiderte hierauf (wie es in der Niederschrift auch steht), dass dies bereits veranlasst sei und Herr Savoir sich darum kümmern werde.

#### **TOP 14: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Klassenbildung in den Grundschulen**

Die mir hier in den Mund gelegte Darstellung ist missverständlich und trifft den Tenor nicht. Ich habe nicht gesagt, dass nicht von einem Schüler die Einrichtung einer weiteren Klasse abhängig gemacht werden könne.

Vielmehr habe ich die Ausführungen von Frau Thelen unterstützt und festgestellt, dass vermutlich alle Fraktionen lieber 11 als 10 Eingangsklassen haben wollen. Daher sei es wichtig, heute ein Zeichen hierfür zu setzen und durch eine richtige Entscheidung die Möglichkeit dafür zu eröffnen. Es sei aus meiner Sicht nicht mehr damit zu rechnen, dass die erforderliche Anzahl an Schülern zur Bildung einer 4. Eingangsklasse an der KGS Geilenkirchen zu erreichen ist. An der GGS fehle jedoch lediglich ein weiterer Schüler. Daher solle man heute ein Signal an die Schule und den Kreis Heinsberg geben, dass die Stadt Geilenkirchen beabsichtige, an der GGS Geilenkirchen im Schuljahr 2017/18 drei statt zwei Eingangsklassen zu bilden, sofern die Anmeldungen das zulassen. Durch diesen Beschluss würde es der GGS ermöglicht, weitere Schüler bei Anmeldung anzunehmen.

Ich bitte darum, die Niederschrift entsprechend zu korrigieren!

Mit freundlichen Grüßen



Christian Kravanja